

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Wüstmark, Göhrener Tannen vom 16.11.2010

Sitzungsbeginn: 17:30Uhr
Sitzungsende: 19:45Uhr

**Sitzungsort: „Zur alten Schenke“
Schweriner Str. 13
19061 Schwerin**

Anwesende Mitglieder und Stellvertreter des Ortsbeirates:

Herr Schmidt, Vorsitzender
Herr Maltner, Stellvertreter
Herr Haupt, Schriftführer
Frau Kohl
Herr Michaelis

Tagesordnung:

- 1. Protokollkontrolle und -bestätigung zur letzten Sitzung**
- 2. Zusammenlegung Freiwillige Feuerwehren**
- 3. Spazierwegekonzeption**
- 4. Straßenunterhaltungskonzept**
- 5. Sonstiges**

Zu 1.: Herr Schmidt eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.
3 geladene Gäste und Besucher der Sitzung konnten begrüßt werden. (Siehe Anwesenheitsliste)
Außerdem war bis einschließlich Punkt 2 der Tagesordnung ein Team vom Stadtfernsehen anwesend.
Das Protokoll der Sitzung vom 06.04.2010 wurde einstimmig bestätigt.

Zu 2.: Zunächst wurde durch Herrn Schmidt eine Einführung zu diesem Thema gegeben.
Entsprechend dem Haushaltskonsolidierungskonzept soll es zu einer Zusammenlegung der derzeit 5 FF zu 2 FF kommen. Dabei soll die FF Wüstmark in die FF Feuerwehr Schloßgarten eingliedert werden.
Es soll eine jährliche Kostenersparnis von 60T€erreicht werden. Außerdem sollen im Anschluss daran die dann leer stehenden Gerätehäuser und Räumlichkeiten verkauft werden.
Das würde für Wüstmark bedeuten, dass es für den Ortsteil zu einem herben Verlust gesellschaftlicher Aktivität im Bereich der Jugendarbeit und für die Ortsteilgemeinschaft kommen würde.

Herr Braun, Wehrführer der FF Wüstmark, informierte über die zu dieser Frage bei einer Beratung des Stadtfeuerwehrverbandes am 16.10.2010 geführte Diskussion. Er stellte in Zweifel, dass das Ansinnen auf der Grundlage einer fachlichen Analyse erfolgt sein kann.

Auf Nachfrage von Herrn Maltner zur Häufigkeit der Einsätze und der Notwendigkeit einer FF in Wüstmark wurde von Herrn Braun ausgeführt, dass jährlich zwischen 15 und 22 Einsätze erfolgen und die Berufsfeuerwehr auf die Kräfte der FF bei Einsätzen angewiesen ist. Die FF ist in der Zeit zwischen 8:00Uhr und 18:00Uhr wegen der

hauptberuflichen Tätigkeit der Kameraden, teilweise außerhalb von Schwerin, nicht einsatzbereit. Dafür jedoch nachts, wenn ein größeres Einsatzpersonal erforderlich ist.

Herr Rönke, Gründer der FF 1963 in Wüstmark, erläuterte die Notwendigkeit der damaligen Gründung der FF. Er kommt zu dem Schluss, dass in Anbetracht der heutigen technischen und logistischen Möglichkeiten eine FF in Wüstmark nicht zwingend erforderlich ist.

In Anbetracht des über 40-jährigen Wirkens im Ortsteil, der in Eigenleistung geschaffenen Einrichtungen, der ausgezeichneten Jugendarbeit, z.Zt. 14 Jugendliche, sowie des beförderten Gemeinschaftssinns, über 160 Mitglieder hatte die FF in Wüstmark, ihres engagierten Einsatzes zu allen gesellschaftlichen und örtlichen Höhepunkten usw. lehnt er es ab, dass die FF in Wüstmark abgeschafft werden soll.

Abschließend kommt der Ortsbeirat einstimmig zu folgendem Beschluss:

Ob die FF Wüstmark noch die ihr zugedachte Bedeutung und Erforderlichkeit besitzt, mag strittig sein. Die Argumentation der Fachleute und der Verwaltung lassen Spielraum für Interpretationen.

Sie hat aber aus gesellschaftlicher Sicht ihre Existenzberechtigung, da sie ein nicht verzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens eines Ortsteiles am Rande der Landeshauptstadt ist.

Deshalb verlangt der Ortsbeirat die Streichung dieser geplanten HAKO-Maßnahme.

Zu 3.: Die Konzeption wurde vom Ortsbeirat zur Kenntnis genommen.

Es wird gewürdigt, dass ein weiterer Schritt zur besseren touristischen Vermarktung der Landeshauptstadt gegangen werden soll.

Die Mitglieder des Ortsbeirates und anwesende Gäste würden sich jedoch auch wünschen, dass Randgebiete der Stadt, die mit nicht unwesentlichen Hotelkapazitäten versehen sind, Eingang in die Konzeption bekommen. Im Bereich Wüstmark/Krebsförden gibt es mind. 6 Hotels und Pensionen.

Die Landschaftsschutz- und Naturschutzgebiete in diesem Bereich bieten umfangreiche Naturerlebnisse, ebenso der Waldfriedhof in Richtung Göhrener Tannen.

Bei einer möglichen Weiterführung der Konzeption würden auch Mitglieder des Ortsvereins helfen, diese Besonderheiten den Autoren zu erschließen.

Zu 4.: Das Straßenunterhaltungskonzept des Eigenbetriebes SDS wurde zur Kenntnis genommen.

Im Ortsbeirat wurden auf der Grundlage der Begehung mit dem Stellvertr. OB, Herrn Friedersdorff, und der Werkleiterin der SDS, Frau Wilczek, im Frühjahr 2010 die Maßnahmen diskutiert. Insbesondere die Tatsache, dass dieses Konzept ausschließlich die Verkehrswege und deren Unterhaltung/Sicherung beinhaltet, veranlasst den Ortsbeirat nochmals darauf hinzuweisen, dass mehrmals bereits auf den schlechten Zustand einiger Gehwege hingewiesen worden ist. Die bei der Begehung festgestellten Mängel und Gefahrenstellen wurden bisher nicht behoben.

Zu 5.: Herr Braun informierte darüber, dass seitens der Kameraden FF eine Initiative zur Einrichtung eines Grünen Pfeiles in Richtung Wüstmark an der Kreuzung HEM-Tankstelle initiiert wurde.

Herr Schmidt gab bekannt, dass das Straßenschild „Verkehrsberuhigte Zone“ (Lindhorst) versetzt wurde und an den Verkehrsschildern „Durchgangsverkehr“ weiter Hinweise zur Verkehrsberuhigung angebracht worden sind
Herr Volker Goebel hat sich an Herrn Schmidt mit dem Anliegen gewandt, die geplante Abfahrt von der A14 im Bereich Göhrener Tannen zu verlegen.
Die Mitglieder des Ortsbeirates wollen sich am 18.01.2011 zur nächsten Sitzung treffen.

Schwerin, 18.11.2010

W. Haupt
Schriftführer

G. Schmidt
Vorsitzender